

Mit Gesundheitsteams die Erziehungspartnerschaft und Gesundheit fördern

Birgit Appenrodt,
Kreisgesundheitsamt Neuss

München, 09.04.2008



Mit Gesundheitsteams die Erziehungspartnerschaft und Gesundheit fördern

1. Einführung „fitnetz–das gesunde netzwerk“
2. Relevante Ansätze
3. Strukturen im Netzwerk
4. Ergebnisse aus der Befragung
5. Fazit

Mit Gesundheitsteams die Erziehungspartnerschaft und Gesundheit fördern

1. Einführung „fitnetz – das gesunde netzwerk“

- Gründung im Mai 2003 auf kommunaler Kreisebene
- Ziel: Etablierung dauerhafter Strukturen in den Kita-Alltag zur systematischen und langfristigen Umsetzung von gesundheitsfördernden Maßnahmen
- Maßnahmen: Beratung, Fortbildungen, Tagungen, Netzwerktreffen, Referentenvermittlung, ...
- Zahlen: 43 Kitas von 220 kreisweit sind Mitglied
- Themen: Bewegung, Ernährung, Erziehergesundheit, Stressbewältigung, Lärm, Sprache, **Elternarbeit**, ... → individuelle Auswahl des Themas durch jede Kita

Mit Gesundheitsteams die Erziehungspartnerschaft und Gesundheit fördern

2. Ansätze

- Salutogenese: welche Ressourcen stehen zur Verfügung?
- Setting-Ansatz: Veränderung der Strukturen im System
- Partizipation: Mitwirkung aller am System Beteiligten
- Vernetzung: lernen innerhalb und außerhalb des Systems

Mit Gesundheitsteams die Erziehungspartnerschaft und Gesundheit fördern

3. Strukturen

- Koordinatoren Gesundheitsförderung: zwei Erzieherinnen, interne Koordination und externe Vernetzung → intensive Unterstützung durch Beratung, Fortbildungen, Netzwerktreffen, ...
- **Gesundheitsteam: Erzieherinnen und Eltern**

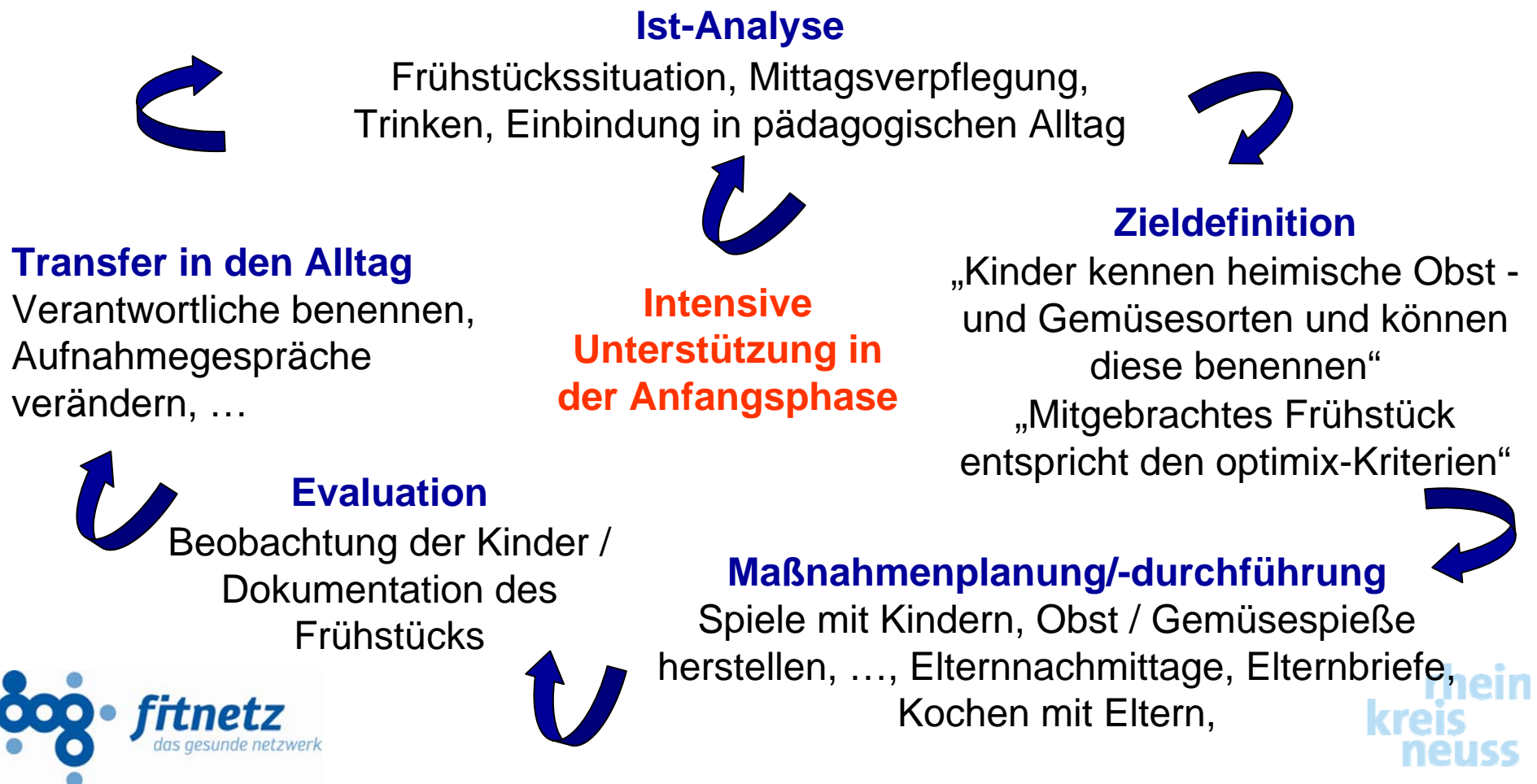
Mit Gesundheitsteams die Erziehungspartnerschaft und Gesundheit fördern

Gesundheitsteam

- Ca. 6-8 Erzieherinnen und Eltern
- Regelmäßige Treffen alle 4-8 Wochen
- i.d.R. ein Thema im Kindergartenjahr
- Gemeinsame Arbeit am **individuell** ausgewählten Thema nach dem Gesundheitsförderungs-Zyklus

Mit Gesundheitsteams die Erziehungspartnerschaft und Gesundheit fördern

Gesundheitsförderungszyklus: Beispiel Ernährung



Mit Gesundheitsteams die Erziehungspartnerschaft und Gesundheit fördern

Gesundheitsteam

- Hoher Partizipationsgrad, da Schwerpunktthemen durch Eltern mitbestimmt werden
- Identifikation der Eltern mit dem Thema
- Ressourcenorientierung – Eltern bringen ihre Kompetenzen / ihr Können ein
- Hohe Transparenz der Kitaarbeit

Mit Gesundheitsteams die Erziehungspartnerschaft und Gesundheit fördern



Mit Gesundheitsteams die Erziehungspartnerschaft und Gesundheit fördern



Unser Kindergarten hat sich dem OPUS Netzwerk „Gesunder Kindergarten“ angeschlossen. Organisator in unserer Region ist das Gesundheitsamt Grevenbroich.



Dies bedeutet ganzheitliche Förderung, gesundheitliche Defizite vorbeugen, Fähigkeiten stärken, fördern und ausbauen.

Das Gesundheitsteam in unserer Kindertagesstätte besteht seit Oktober 2004.

Was machen wir?

Wir geben Anregungen zu Projekten und unterstützen das Team bei der Planung:

zum Beispiel zu den Themen:

- ausgewogene Ernährung
- 1. Hilfe am Kind
- Bewegung
- Stressbewältigung

usw.

Die Projekte werden in Zusammenarbeit mit den Eltern und dem Team durchgeführt.



Im Team wirken mit:

Esther Keutel
(Bären- und Diddlmausgruppe)

Manuela Komanns
(Bärengruppe)

Gabi Mahlberg
(Bären und Diddlmausgruppe)

Silke Haenen
(Leitung)

Beate Coenen
(Erzieherin)

Hildegard Jentzsch
(Erzieherin)



Mit Gesundheitsteams die Erziehungspartnerschaft und Gesundheit fördern

Das Gesundheitsteam:

- Fördert und unterstützt mit seinen gesetzten Zielen individuell und ganzheitlich die Entwicklung Ihres Kindes.
- Trägt die Verantwortung für die gezielte, korrekte Durchführung der Maßnahmen zum Erreichen der gesetzten Ziele.
- Ist zentrale Einrichtung zur Informationsweitergabe der Maßnahmen an die Eltern, Träger und Öffentlichkeit.

Gesundheit
BEwegung
Spass
AnerkennUng
Gute ZusammenAbeit
FreuDe
Hilfe
StärkE
ZeIt
ElTernarbeit
ÖffentlichkeitSarbeit
ProjekT
Ernährung
EngAgement
TeaMfähigkeit

Ihr Gesundheitsteam



Elke Berzen, Einrichtungleitung



Manuela Stellmach, Gruppenleitung Bärengruppe



Michaela Tremanns, Mutter von Lisa Bärengruppe



Doreen Witter, Mutter von Sandrine Mäusegruppe

Mit Gesundheitsteams die Erziehungspartnerschaft und Gesundheit fördern



Das Gesundheitsteam - die ersten Projekte laufen

Für den 26.01.2005 waren alle Eltern zu einem Informationsabend zum Thema „Netzwerk gesunder Kindergärten im Rhein-Kreis Neuss“ eingeladen. Frau Birgit Müller von der Koordinierungsstelle für Gesundheitsförderung im Kreisgesundheitsamt stellte das Konzept vor. Eine kompakte Übersicht dazu befindet sich auf den vorangegangenen Seiten. Daraus wird erkennbar, dass sich das Gesundheitsteam nicht nur mit dem Thema Gesundheit der Kinder beschäftigt, sondern die Aufgabe deutlich umfassender und ganzheitlicher ist.

An diesem Abend bildete sich aus den Anwesenden das Gesundheitsteam bestehend aus: Jannice Appel, Petra Bachmann, Simone Barnstorf, Heidrun Busch, Gaby Gehlen, Kerstin Hamm, Susan Honerla, Boris Horstmann, Lilia Lehmann, Marion Renner und Regina Schwarten. Das Gesundheitsteam trifft sich regelmäßig alle vier bis sechs Wochen mit einer zuvor festgelegten Tagesordnung. Protokolle der jeweiligen Sitzungen sind an der neu gestalteten Infowand für alle Eltern nachzulesen.

Als Koordinatoren wurden bestimmt: Petra Bachmann für das KiTa-Team und Gabi Gehlen sowie Marion Renner für die Eltern.

Der Startpunkt dieses Konzeptes war eine Ist-Analyse, zu der alle Erzieherinnen und Eltern aufgefordert waren, einen Fragebogen auszufüllen. Leider war der Rücklauf nur sehr gering. Am 09.03.2005 traf sich das Team zum ersten Mal zur Auswertung der Ist-Analyse-Bogen.

Als ein erstes Ziel wurde die Verbesserung der Transparenz der Kindergartenarbeit für Kinder und Eltern definiert. Zur Erreichung dieses Ziels wurden verschiedene Projekte ins Leben gerufen, die diesem Ziel dienen:

- Herausgabe und Erstellung einer Kindergartenzeitung
- Umsetzung und Arbeitsweise nach den TEACCH-Kriterien
 - TEACCH: Die Verbesserung der Orientierung von Kindern, Eltern und Besuchern in unserem Kindergarten. Bessere Strukturierung des Tagesablaufs und die Optimierung der Selbstständigkeit und

Mit Gesundheitsteams die Erziehungspartnerschaft und Gesundheit fördern

4. Ergebnisse

Frühjahr 2006, Universität Düsseldorf, Erziehungswissenschaftliches Institut, Prof. Dr. Schwarzer

Hauptstichprobe: KiTas aus dem Rhein-Kreis Neuss

Untersucht wurde das bereits seit mehreren Jahren bestehende KiTa-Netzwerk des Rhein-Kreises Neuss.

Rücklauf: 37 von 42 KiTas

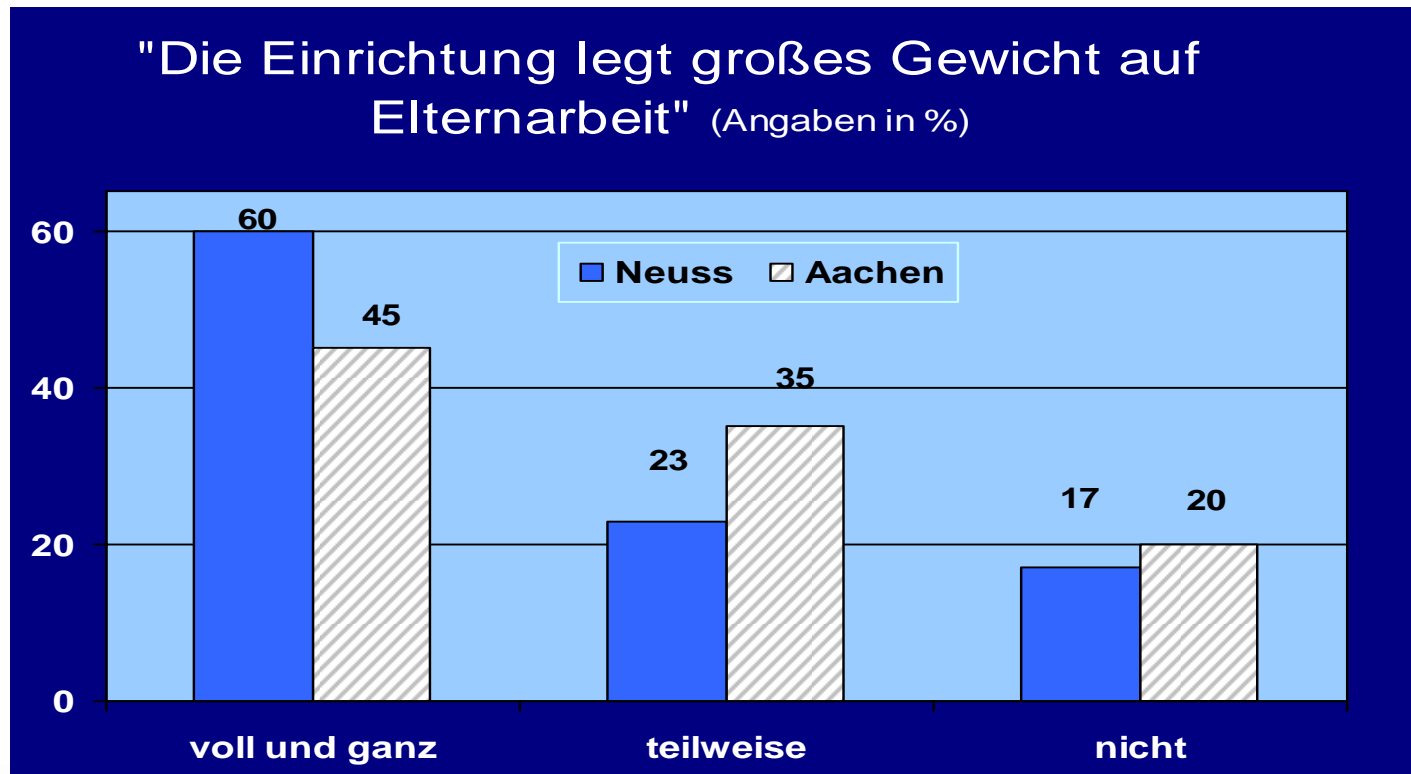
Kontrollstichprobe: KiTas aus dem Bistum Aachen

Um die Daten in ihrer Bedeutung für die Gesundheits- und Bildungsarbeit in Kindertagesstätten einschätzen zu können, wurde eine Kontrollstichprobe in die Studie mit einbezogen.

Rücklauf: 22 von 60 KiTas

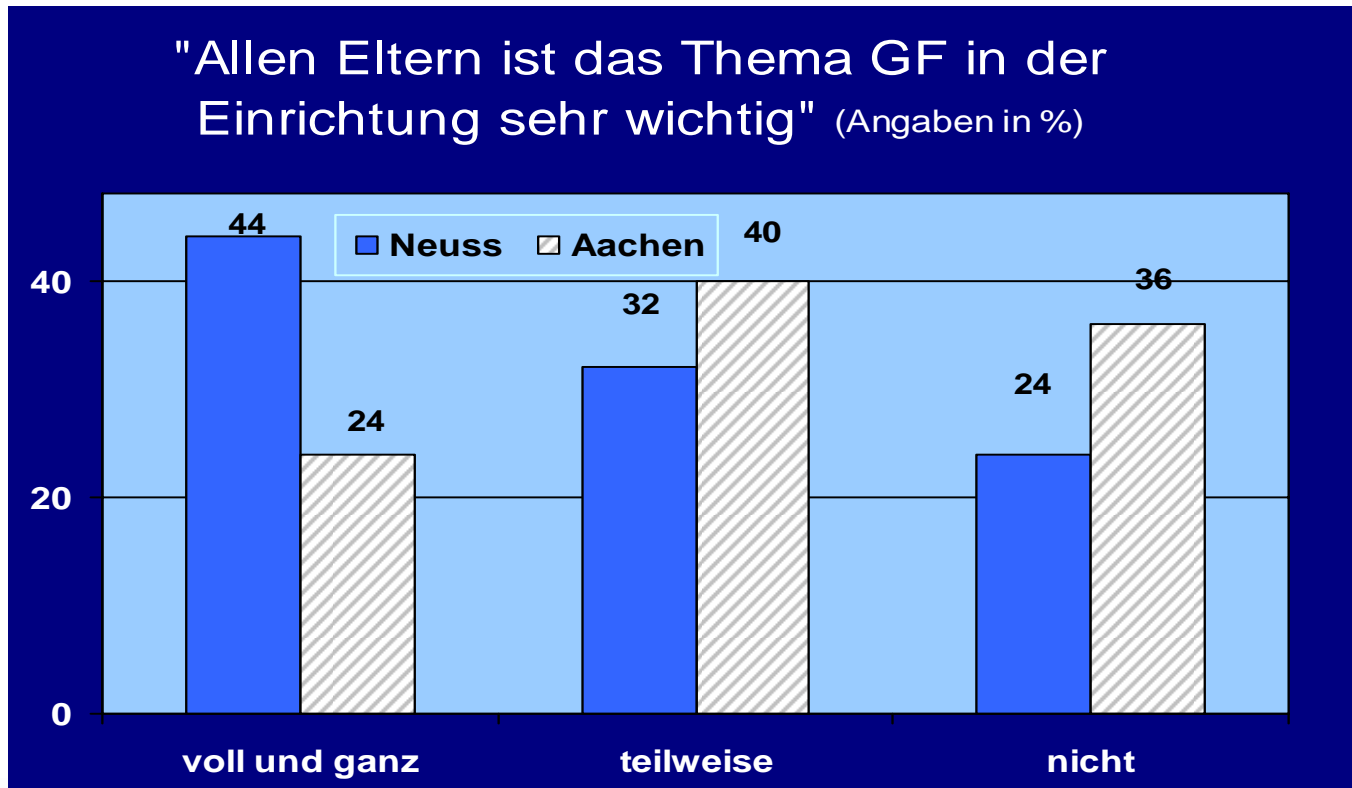
Mit Gesundheitsteams die Erziehungspartnerschaft und Gesundheit fördern

4. Ergebnisse



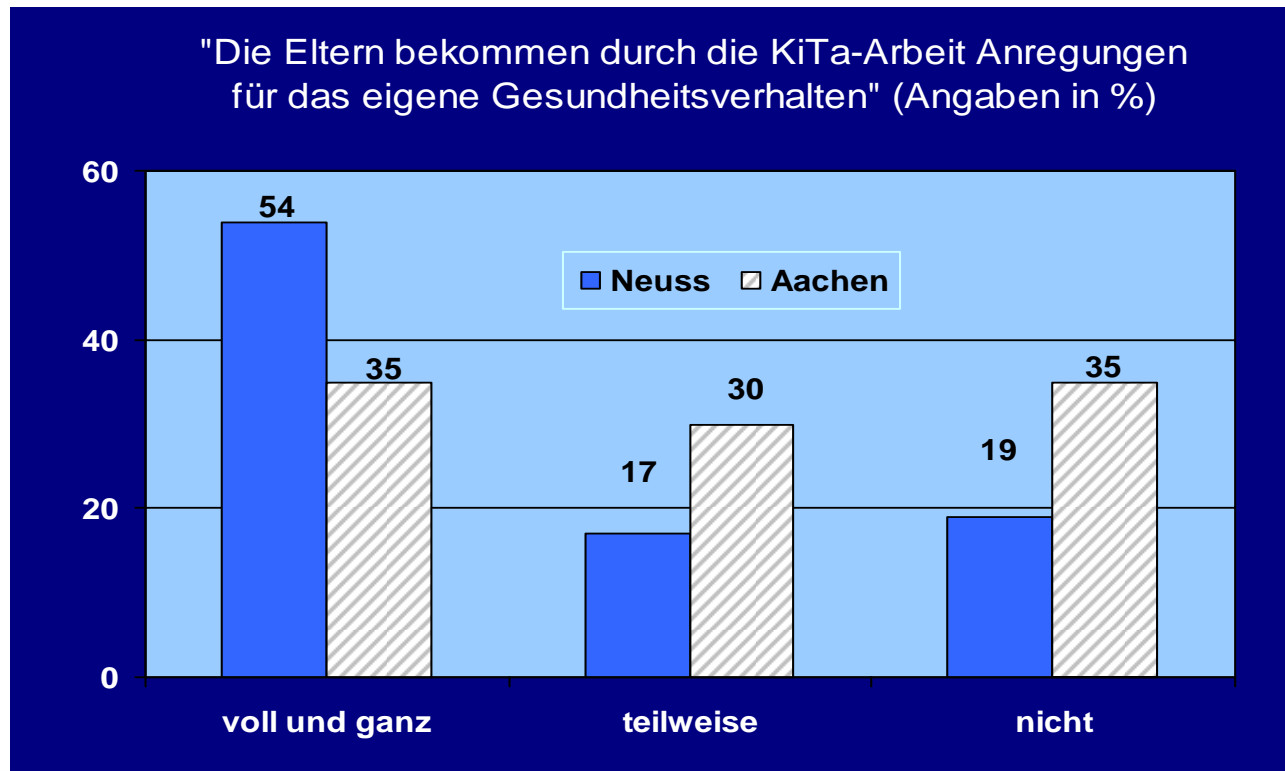
Mit Gesundheitsteams die Erziehungspartnerschaft und Gesundheit fördern

4. Ergebnisse



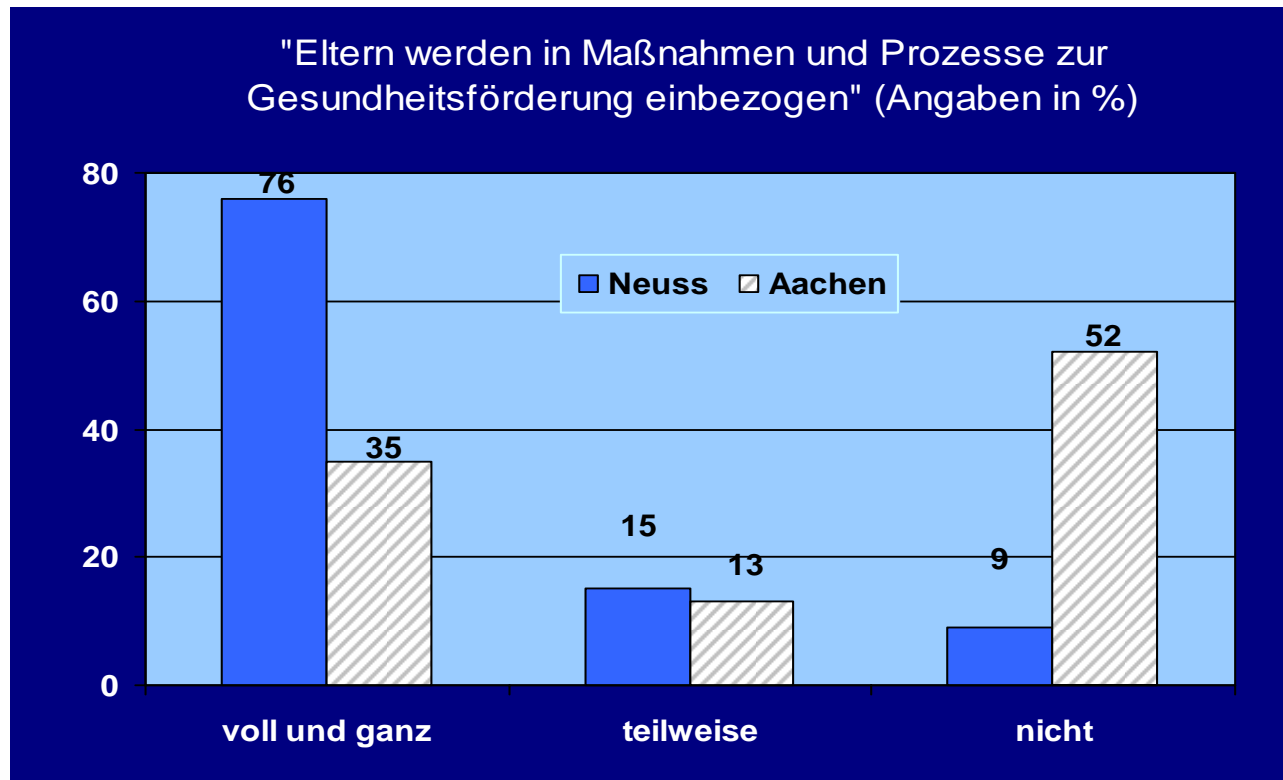
Mit Gesundheitsteams die Erziehungspartnerschaft und Gesundheit fördern

4. Ergebnisse



Mit Gesundheitsteams die Erziehungspartnerschaft und Gesundheit fördern

4. Ergebnisse



Mit Gesundheitsteams die Erziehungspartnerschaft und Gesundheit fördern

5. Fazit

- Gesundheitsteams können die Erziehungspartnerschaft wirkungsvoll (im Bereich Gesundheit) unterstützen
- Intensive Unterstützung in der Aufbauphase notwendig
- Erforderliche Methodenkompetenz berücksichtigen
- Zeitressourcen bereitstellen

Mit Gesundheitsteams die Erziehungspartnerschaft und Gesundheit fördern

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!